



Presseeinladung

Gute Gründe zum Feiern: Künftig zwei Millionen Euro jährlich für die Hirnforschung

Medienvertretende sind herzlich zum 20-jährigen Jubiläum des Hertie-Instituts für klinische Hirnforschung eingeladen – zu Gast sind Wissenschaftsministerin Theresia Bauer, Helmholtz-Präsident Otmar D. Wiestler und TV-Moderator Frank Elstner

Tübingen, den 28.04.2022

Zwanzig Jahre nach seiner Gründung wird das Hertie-Institut für klinische Hirnforschung (HIH) jährlich dauerhaft mit zwei Millionen Euro durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Die Verstetigung der Landesförderung und die weitere Unterstützung durch die Gemeinnützige Hertie-Stiftung erlauben dem Institut die Umsetzung des Zukunftsplans „HIH 2030“. Gemäß seiner Mission, Spitzenforschung und optimale Krankenversorgung zum Wohle der Erkrankten und Gesellschaft zu leisten, plant das HIH nun, seine Forschungsstrukturen weiterzuentwickeln. Bundesweit gilt es als Vorreiter einer erfolgreich gelebten Translation in der Neuromedizin.

Das HIH feiert sein 20-jähriges Jubiläum mit einem

Festakt am Mittwoch, 04. Mai 2022

um 17:30 Uhr

im Festsaal der Neuen Aula der Universität Tübingen

(Geschwister-Scholl-Platz, 72074 Tübingen).

Auf der Feier werden Wissenschaftsministerin Theresia Bauer, Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft Professor Dr. Otmar D. Wiestler und Frank Elstner anwesend sein. Der bekannte Fernsehmoderator berichtet im Dialog mit Neurologe und HIH-Vorstandsvorsitzenden Professor Dr. Thomas Gasser über seine Erfahrungen mit seiner Parkinson-Erkrankung.

Interessierte Journalistinnen und Journalisten sind herzlich zum Festakt eingeladen. Aufgrund der Pandemie ist die Veranstaltung nur für Medienvertretende öffentlich. Wir bitten um Anmeldung bis Dienstag, 03. Mai 2022.

Universität Tübingen

Hochschulkommunikation

Dr. Karl Guido Rijkhoek

Leitung

Telefon +49 7071 29-76788

karl.rijkhoek@uni-tuebingen.de

Antje Karbe

Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76789

antje.karbe@uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de

Universitätsklinikum Tübingen

Kommunikation und Medien

Bianca Hermle

Leitung

Telefon +49 7071 29-81032

Fax +49 7071 29-25024

bianca.hermle@med.uni-tuebingen.de

www.medizin.uni-tuebingen.de

Hertie-Institut für

klinische Hirnforschung

Kommunikation

Dr. Mareike Kardinal

Leitung

Telefon +49 7071 29-88800

Fax +49 7071 29-25004

mareike.kardinal@medizin.uni-

tuebingen.de

www.hih-tuebingen.de

Weitere Informationen und Anmeldung:

Dr. Mareike Kardinal
Leitung Kommunikation
Hertie-Institut für klinische Hirnforschung
Otfried-Müller-Straße 27
72076 Tübingen
Tel: 07071 29 88800
mareike.kardinal@medizin.uni-tuebingen.de

Das **Hertie-Institut für klinische Hirnforschung (HIH)** wurde 2001 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, dem Land Baden-Württemberg, der Eberhard Karls Universität und ihrer medizinischen Fakultät sowie dem Universitätsklinikum Tübingen gegründet. Das HIH beschäftigt sich mit einem der faszinierendsten Forschungsfelder der Gegenwart: der Entschlüsselung des menschlichen Gehirns. Im Zentrum steht die Frage, wie bestimmte Erkrankungen die Arbeitsweise dieses Organs beeinträchtigen. Dabei schlägt das HIH die Brücke von der Grundlagenforschung zur klinischen Anwendung. Ziel ist, neue und wirksamere Strategien der Diagnose, Therapie und Prävention zu ermöglichen. Derzeit sind 20 Professorinnen und Professoren, 29 Forschungsgruppen und rund 450 Mitarbeitende am Institut beschäftigt. Mehr Informationen unter: www.hih-tuebingen.de

Das 1805 gegründete **Universitätsklinikum Tübingen (UKT)** gehört zu den führenden Zentren der deutschen Hochschulmedizin und trägt als eines der 35 Universitätsklinika in Deutschland zum erfolgreichen Verbund von Hochleistungsmedizin, Forschung und Lehre bei. 2001 gründete es zusammen mit der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der Eberhard Karls Universität das Hertie-Institut für klinische Hirnforschung (HIH), mit dem Ziel, die Ergebnisse der exzellenten neurowissenschaftlichen Forschung rasch in die klinische Praxis zur Behandlung neurologischer und neurodegenerativer Erkrankungen zu überführen. Website: www.medicin.uni-tuebingen.de

Die **Universität Tübingen** gehört zu den elf deutschen Universitäten, die als exzellent ausgezeichnet wurden. In den Lebenswissenschaften bietet sie Spitzenforschung im Bereich der Neurowissenschaften, Translationalen Immunologie und Krebsforschung, der Mikrobiologie und Infektionsforschung sowie der Molekularbiologie. Weitere Forschungsschwerpunkte sind Maschinelles Lernen, die Geo- und Umweltforschung, Archäologie und Anthropologie, Sprache und Kognition sowie Bildung und Medien. Mehr als 27.600 Studierende aus aller Welt sind aktuell an der Universität Tübingen eingeschrieben. Ihnen steht ein Angebot von rund 330 Studiengängen zur Verfügung – von der Ägyptologie bis zu den Zellulären Neurowissenschaften.